



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 35

Samstag, den 4. Oktober 2025

Nr. 39

Herzliche Einladung
zum Halloween-
Basteln für Kinder

Am 17. Oktober 2025
um 16 Uhr

Im Feuerwehrhaus in
Frankenroda

Wir freuen uns auf Dich!

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20
Frau Wagner, C. 036926 947-21

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16
friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13
personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30
Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34
bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31
Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Güth, C. 036926 947-33
liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr
Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55
einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr
Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther

Sprechzeit Mihla 036924 48935

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 03691 6983021
 (Zentrale Leitstelle Wartburgkreis) 112
 Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalgeschäftsstelle Creuzburg 036926 71090
bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal
 Stadtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach
 036928 961-0
 Fax 036928 961-444
 E-Mail: info@tavee.de
 Bereitschaftsdienst /
 Havarietelefon: 0170 7888027

Gas: Ohra Energie GmbH 03622 6216

Strom: TEN Thüringer Energienetze

Fäkalienabfuhr: 036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin 036926 82513
 Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann 036926 724088
 kontakt@hausarzt-creuzburg.de
 Zahnärztin Andrea Danz 036926 82234
 Zahnarzt Schuchert 036926 82700
 Kloster-Apotheke 036926 9570
 Mo, Di, Do, Fr, 08:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 14:00 Uhr
 Samstag geschlossen
 Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg 036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg 036926 99996
 Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de
 Thüringer Forstamt Hainich-Werratal 036926 7100-0
 Tourist Information 036926 98047
 Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“ 036926 82455
 Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“ 036926 71780
 Stadtbibliothek 036926 82361
Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
 Am Markt 3, Creuzburg
 Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.
 Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit
 nach Vereinbarung 0170 2915886

Gemeinde Bischofroda
 Bürgermeister Markus Riesner
Sprechzeit
 Terminvereinbarung
 nach telefonischer Voranmeldung 036924 42167
 Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr
 bgm-bischofroda@t-online.de

Stadt Amt Creuzburg
 Bürgermeister Rainer Lämmerhirt 036924 47428
Sprechzeit: 16.00 - 17.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg
Amt Creuzburg OT Creuzburg
 Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
 Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus 16.30 - 18.00 Uhr
 jeden Donnerstag
Amt Creuzburg OT Mihla
 Ortsteilbürgermeister Toni Nickol
Sprechzeit: 16.00 - 17.00 Uhr
 dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla

Amt Creuzburg OT Ebenshausen
 Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg 0171 6877849

Amt Creuzburg OT Frankenroda
 Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig 036924 42152
Sprechzeit

Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen
 Bürgermeister Ralf Galus 0160 99330153

Sprechzeit:
 Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeinde Lauterbach
 Bürgermeister Bernd Hasert 0172 9566183

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza
 Bürgermeister Marcus Fischer 0172 7559591

Sprechzeit:
 Dienstag 17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH
 Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
 03606 655-0 o. 03606 655-151
 Bereitschaftsdienst / Havarietelefon: 0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla 036924 47171
 Fax 036924 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke 036924 42084
 Montag - Freitag 08:00 - 18:30 Uhr
 Samstag 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse 03691 6850

VR-Bank Ihre Heimatbank eG
Zweigstelle Mihla 03691 236-0

Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler 036924 47429
 Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch Kindergärten/Schulen nach Anmeldung

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr

Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 14:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatsstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau 036924 42105

Zahnärztin Frau Turschner 036924 42373

Zahnärztin Frau Staegemann 036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andrzejewski

Mihla 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 41/2025

Samstag, 18. Oktober 2025

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

19. - 25. Oktober 2025

**Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 41
Freitag, 10. Oktober 2025**

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen



DER BÜRGERBEAUFTRAGTE
DES FREISTAATS THÜRINGEN

Sprechtag des Thüringer Bürgerbeauftragten in Bad Salzungen

Der Thüringer Bürgerbeauftragte, Dr. Kurt Herzberg, kommt zu einem Sprechtag nach Bad Salzungen. Bürgerinnen und Bürger werden im Rahmen des Sprechtags beraten und können ihre Anliegen vorbringen.

Der Sprechtag findet statt am:

**4. November 2025 ab 9:00 Uhr
im Landratsamt Wartburgkreis,
Erzberger Allee 14 (Cafeteria, 3. OG),
36433 Bad Salzungen**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass Interessierte zuvor einen persönlichen Gesprächstermin unter der Telefonnummer 0361/57 3113871 vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen, wie etwa Bescheide oder andere Behördenschriften, sollten zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

„Im Gespräch versuche ich, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu klären und sie im Umgang mit Behörden zu unterstützen. Der direkte Austausch, das Miteinanderreden und das Interesse für die Belange der Bürgerinnen und Bürger, sind Kernpunkte meiner Arbeit“, so Dr. Kurt Herzberg. Deshalb sei es ihm besonders wichtig, regelmäßig vor Ort in den Thüringer Kommunen Sprechtag anzubieten.

Der Thüringer Bürgerbeauftragte hilft in allen Fällen, in denen Bürgerinnen und Bürger von einer Handlung der öffentlichen Verwaltung betroffen sind. Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an den Bürgerbeauftragten zu wenden. Der Bürgerbeauftragte hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenlos.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtag sowie Informationen zur Arbeit des Bürgerbeauftragten finden Sie unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

**Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940**

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Donnerstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

<https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/>

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32
 Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
 Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

*Aller Augen warten auf dich,
 und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps 145, 15)*

Gottesdienste am 5. Oktober,

10.00 Kirche Ifta, Erntedankfest, GKR Wahl
 11.00 Nicolaikirche Creuzburg, Erntedankfest
 14.00 Kirche Krauthausen, Erntedankfest, GKR Wahl

BITTE um ERNTEGABEN:

Bitte bringen Sie sie am Samstag vor dem Gottesdienst in ihrer in die Kirche. Sie sind für die Tafel der Caritas in Eisenach bestimmt.

Gottesdienst am 12. Oktober

10.00 Kirche Ifta, mit Taufe

Kirmesburschenandacht am 16. Oktober

10.00 Kirche Ifta

Gottesdienst am 19. Oktober

10.00 Kirche Ifta, Kirmesgottesdienst

Kirmesburschenandacht

10.00 Kirche Scherbda

Gottesdienst am 26. Oktober

10.00 Kirche Scherbda, Kirmesgottesdienst
 09.30 Kirche Pferdsdorf
 10.30 Kirche Spichra

GKR-Wahl

Sie haben Ihre Briefwahlunterlagen erhalten. Sie können sie bis einen Tag vor dem Wahltag in die angegebenen Briefwahlkästen einwerfen oder am Tag der Wahl zum Gottesdienst mitbringen.

Ifta

5. Oktober 09.30 - 11 Uhr (10.00 Gottesdienst)
 11 Uhr Auszählung

Krauthausen

5. Oktober 13.30 - 15.00 (14.00 Gottesdienst)
 15 Uhr Auszählung

Gemeindenachmittag in Pferdsdorf

9. Oktober, 14.30 im Pfarrhaus

Pfarrhof- und Garteneinsatz in Pferdsdorf

18. Oktober ab 10 Uhr
 Helferinnen und Helfer sind willkommen, um das Grundstück rund um die Kirche und den Pfarrgarten winterfest zu machen.

Kaffeetafel mit Thema

16. Oktober 14.30 im Nicolaitreffpunkt

Chorprobe Michael Praetorius Chor

montags 19.30

Probe Blechbläser und Saxophone

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg
 17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet.

montags und dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr
 mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00
 Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Kirchgeld

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta Donnerstag 14-18 Uhr im Pfarrhaus
 Creuzburg Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
 Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt

Scherbda bei Rosi Cron nach Verabredung
 Krauthausen bei Angela Köhler nach Vereinbarung
 Pferdsdorf bei Annemarie Först nach Verabredung
 Spichra bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach

IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47

BIC: HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Creuzburg

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindegemeinderäte,
 Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Heike Schwanz,
 Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt.*

Sonstiges



Nationalpark
Hainich



Nationalpark Hainich informiert über waldtypische Gefahren im Herbst

Bei starkem Wind und Sturm den Wald meiden

Im Herbst kommt es häufiger zu stärkeren Wind- und Sturmerignissen, so auch im Nationalpark Hainich. Diese Wetterphänomene sind prägende Kräfte in der Natur. Sie können jedoch für Waldbesucherinnen und -besucher eine Gefahr darstellen.

„Anders als in forstlich bewirtschafteten Wäldern, in denen Stürme Schäden verursachen, gehören sie in den Wäldern des Nationalparks zur natürlichen Dynamik“, erklärt Nationalparkleiter Rüdiger Biehl. „Durch abgebrochene Äste oder umgeworfene Bäume entsteht Raum für neues Leben. Gerade in einem alten Buchenwald wie dem Nationalpark Hainich bilden sich so wertvolle Strukturen für die natürliche Waldentwicklung“. Umgestürzte oder abgebrochene Bäume sind im Nationalpark also kein Zeichen von Zerstörung, sondern Ausdruck natürlicher Prozesse. Totholz bietet Lebensraum für Insekten, Vögel, Pilze und viele andere Organismen. Auf den entstandenen Lichtungen haben junge Bäume die Chance, in Richtung Kronendach zu wachsen.

Gleichzeitig weist die Nationalpark-Verwaltung darauf hin, dass Wind und Sturm sogenannte waldtypische Gefahren mit sich bringen. Dazu zählen beispielsweise herabfallende Äste, plötzlich umstürzende Stämme oder instabile Bäume, die später auch bei schwächerem Wind brechen können.

Deshalb bittet die Nationalpark-Verwaltung alle Besucherinnen und Besucher, während und nach Sturmereignissen besondere Vorsicht walten zu lassen. Bei Sturm sollte generell auf einen Waldbesuch verzichtet werden. Außerdem sind grundsätzlich markierte Wege zu nutzen und Absperrungen unbedingt zu beachten. Die Nationalpark-Verwaltung bittet um Verständnis, dass die Beräumung unserer 160 km Wanderwege nach Stürmen etwas Zeit in Anspruch nimmt.

„Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, den Nationalpark mit all seinen natürlichen Prozessen zu erleben - dazu gehört aber auch, die walddtypischen Gefahren zu akzeptieren und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Unser Wald lebt von diesen dynamischen Kräften - sie machen den Nationalpark Hainich zu dem, was er ist: ein Stück werdender Urwald mitten in Deutschland“, so Rüdiger Biehl abschließend.

Cornelia Otto-Albers
Pressesprecherin



Amt Creuzburg

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit in Mihla



Am 13. September feierten Herr Holger Wuth und Ehefrau Angela das Fest der Goldenen Hochzeit.

Holger und Angela Wuth erhielten für ihr langjähriges Wirken und ihren Einsatz für den Mihlaer Pferdesport und die Durchführung der Pfingstturniere im Jahre 2012 den Ehrenamtspreis der damaligen Gemeinde Mihla. Zu ihrer Goldenen Hochzeit stellten sich neben der Familie, den beiden Söhnen, deren Familien und den Enkeln zahlreiche Gäste ein. Glückwünsche gab es von weiteren Verwandten, den Nachbarn und Freunden der Familie. Insbesondere vom Mihlaer Reitverein und befreundeten Pferdesportlern kamen Gratulationen.

Für die Stadt Amt Creuzburg und die Ortsgemeinde überbrachten Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Ortsteilbürgermeister Toni Nickol ein Präsent und herzliche Glückwünsche. Nach dem Besuch des Festgottesdienstes zum Jubiläum, den Herr Pfarrer Hoffmann hielt, ging es dann standesgemäß in einer besonders schön geschmückten Kutsche zur Gaststätte, wo mit den Gästen gemeinsam gefeiert wurde.

Auch von dieser Stelle aus dem Goldenen Hochzeitspaar alles Gute, vor allem jedoch Gesundheit!

Ortschronist Mihla/OT Mihla

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):

0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

Aller Augen warten auf dich,

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

(Ps 145)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonnabend, 4.10.

10-12 Uhr Abgabe Erntegaben in der St.-Martins-Kirche

Sonntag, 5.10.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

9-11 Uhr Wahl des Gemeindekirchenrates Lauterbach Kirche

10.30 Uhr Kirche Mihla Erntedankfest - Familiengottesdienst

10-12 Uhr Wahl des Gemeindekirchenrates Mihla Kirche

Sonnabend, 11.10.

10.00 Uhr Kirche Mihla Kirmesgottesdienst

Sonntag, 19.10.

Keine Gottesdienste in Lauterbach und Mihla.

Gemeindenachmittage:

Lauterbach

Dienstag, 21.10.

14.30 Uhr Gemeindesaal

Mihla

Donnerstag, 23.10.

14.30 Uhr Kirchturm

Wahlbriefkästen an den Kirchentüren in Lauterbach und Mihla und am Pfarrhaus in Mihla

In den nächsten Wochen kommen die Briefwahlunterlagen zu Ihnen.

Die Abgabe ist bis zum 4. Oktober in den Wahlbriefkästen an der Kirche in Lauterbach, an der Kirche in Mihla und am Pfarrhaus möglich. Eine Abgabe des verschlossenen Wahlbriefes ist auch in den kommenden Gottesdiensten und persönlich bei Pfarrer Hoffmann möglich, zuletzt in den Gottesdiensten am 5. Oktober. Wenn Sie bis Ende September die Briefwahlunterlagen vermissen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen zur Wahl haben.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchgemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla.

Die Gemeindekirchenräte aus Mihla und Lauterbach,

Angela Köhler (Regionale Verwaltung),

Diakonin Maria-Kristin Mende,

Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf

und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!



Kindertagesstätten

Baumpflanzchallenge im ASB ThEKiZ Kindergarten „Cuxhofwichtel“

Kleine Wichtel pflanzen großen Baum

Große Freude herrschte am Freitag, den 12. September, im ASB ThEKiZ Kindergarten „Cuxhofwichtel“. Die Kinder haben gemeinsam mit ihren Erzieherinnen eine Zierkirsche im hauseigenen „Wichtelgarten“ gepflanzt. Anlass war die Teilnahme an der deutschlandweiten Baumpflanzchallenge, zu der die benachbarte Kita Wichtelburg in Creuzburg nominiert hatte. Herzlichen Dank für die schöne Herausforderung!



Fotos: Kita

Mit Eimer, Schaufel und Gießkanne ging es zur Sache - und natürlich mit fachkundiger Unterstützung: Alex, unser Baumexperte, half beim Auswählen des richtigen Baumes, beim Graben des Pflanzlochs und beim sorgsam Einsetzen der jungen Zierkirsche. Für die Kinder war es ein spannender und lehrreicher Vormittag - und vor allem ein riesiger Spaß und unsere Hühner haben im Sommer nun ein schattiges Plätzchen.

Diese Aktion ist passend, denn der Kindergarten präsentiert ein Programm beim Thüringer Waldgipfel, der am 20. September auf dem Werksgelände der Firma Pollmeier stattfindet. Passend dazu singen die Kinder bereits begeistert ihr neues Waldlied: „Sei ein Baum, der die Wurzeln in die Erde streckt ...“

Als Einrichtung im Amt Creuzburg, das zur PEFC-Waldhauptstadt 2025 gewählt wurde, sehen sich die „Cuxhofwichtel“ in der Verantwortung, schon die Kleinsten für Themen wie Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Mit der Pflanzung von dem Baum haben sie einen wertvollen Beitrag geleistet - und geben die Challenge nun an die nächsten Teilnehmer weiter.



Neuigkeiten aus den Ortschaften

Einwohnerversammlung in Frankenroda

Der Einladung der Stadt zur Einwohnerversammlung im Feuerwehrgerätehaus Frankenroda folgten zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt begrüßte sie und stellte von offizieller Seite Frau Ines Andrazcek vor, die zum Hauptthema des Abends, dem Stand der Konzeptentwicklung für die Umgestaltung des Friedhofes sprach. Mit dabei auch Frau Ulrike Reichardt, Leiterin der Bauabteilung der VG sowie Beigeordneter Ronny Schwanz und weitere Stadträte.

Rainer Lämmerhirt stellte die aktuelle Situation der Stadt im fünften Jahr ihres Bestehens und im zweiten Jahr des Beitritts der Gemeinde Frankenroda vor und ging dabei besonders auf die laufenden Bauarbeiten in der Flurscheide ein. Am 28. Oktober soll mit dem Einbringen der Bitumentdecke die Baumaßnahme weitgehend abgeschlossen werden.

Er konnte weiter davon berichten, dass die Stadt auf solider Basis stehe, kritisierte aber auch die momentan vom Kreis beabsichtigte Erhöhung der Kreisumlage, die, wenn sie so komme, den Kommunen insgesamt die Luft zum Atmen nehme.

Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig ging auf die im Beitrittsvertrag abgestimmten weiteren Schwerpunkte für Frankenroda, die Umgestaltung des Friedhofes und die Neuanlage eines Mehrgenerationenspielplatzes, ein.



Planerin Ines Andrzejczak bei ihrem Vortrag.

Planerin Ines Andrzejczak erläuterte anhand einer Präsentation den Stand der Planungen für den Friedhof. Dieser zeichne sich durch eine gewachsene Struktur mit einem schönen Baumbestand aus. Gerade dieser könnte aber zu einem Problem werden, da barrierefreie Wege und die enge Baumallee des Hauptweges nur schwer zu vereinbaren seien. Hier müsse letztlich wohl eine Entscheidung getroffen werden, welche an diesem

Abend nicht anstand. Vielmehr wurde die Bürgerschaft aufgefordert, sich gerade in dieser Frage einzubringen und Meinungen an Planerin und Stadt mitzuteilen.

Vorgestellt wurden auch neue Grabangebote, die Gestaltung des zentralen Platzes vor der Kapelle sowie ein zukünftiger Brunnen. Diese Vorschläge fanden breite Zustimmung. Die Planung soll nun weiterentwickelt werden und im November nochmals Gegenstand einer Versammlung werden. 2026 soll dann der erste Bauabschnitt baulich folgen.

Als weiteren Gast konnte der Bürgermeister Herr Eismann begrüßen, der die weitere Entwicklung hinsichtlich des Baus einer Anlage für schnelles Internet erläuterte und Fragen beantwortete. Die gute Nachricht: Entgegen der bisherigen Planung im Rahmen des „weiße Flecken“-Programms, bei dem Frankenroda überwiegend mit Kupferanschlüssen versorgt werden sollte, läuft inzwischen die Planung dafür, jedes Haus mit Glasfaser anzuschließen. Bis zum Sommer nächsten Jahres soll dies abgeschlossen werden.



Ein Blick in die Versammlungsrunde. Fotos: R. Lämmerhirt
Amt Creuzburg

Einwohner- und Informationsversammlung zum Ausbau des Glasfasernetzes im OT Mihla

Die Stadt hatte gemeinsam mit der Deutschen Telekom zu einer Einwohnerversammlung in den Saal der „Goldenen Aue“ nach Mihla eingeladen. Es ging um den bevorstehenden Ausbau des schnellen Internets in der Ortslage Mihlas.

Dazu hatte die Stadt im Frühjahr dieses Jahres einen Vertrag mit der Firma GlasfaserPlus GmbH, einem Beteiligtenunternehmen der Deutschen Telekom, abgeschlossen. Nun soll die bauliche Umsetzung der Vertragsinhalte erfolgen.

Dazu erläuterten der Gebietsmanager Markus Pitters mit Mitgliedern des Teams vor etwa 130 Mihlaer Bürgerinnen und Bürgern die Vorgehensweise.

Die Begrüßung an diesem Abend hatte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt übernommen. Er verwies auf das große Interesse der Bürgerschaft und die umfassenden Möglichkeiten, sich über den Ausbau zu informieren, so in den nächsten Tagen in einer speziellen Sprechstunde im Mihlaer Rathaus, in der nächsten Woche an einem Infomobil auf dem Mihlaer Marktplatz. Zudem würden Mitarbeiter der Telekom jeden Haushalt aufsuchen, um vor Ort Angebote zur Installation zu unterbreiten.



Gebietsmanager Markus Pitters mit einer Mitarbeiterin beim Vortrag in der „Goldenen Aue“.



Blick in den gut gefüllten Auesaal.

Fotos: R. Lämmerhirt

Markus Pitters erläuterte zunächst grundlegende Fragen. So seien mit Glasfaser im Internet Bandbreiten bis in den Gigabit-Bereich erreichbar. Homeoffice, Streaming, Surfen usw. seien somit ohne Probleme möglich. Auch Hauseigentümer würden profitieren: Wer Immobilien mit Glasfaser vernetzt, steigert ihren Wert und mache sie fit für die Zukunft.

In Mihla bestehe beinahe an jeder Adresse die Möglichkeit, einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss zu erhalten. Dazu ist es lediglich erforderlich, sich bei der Telekom für einen Glasfaserschluss zu registrieren und einen Glasfasertarif zu buchen. Insgesamt gut 960 Hausanschlüssen seien im 3. Bauabschnitt zu verlegen. Der Baubeginn habe bereits begonnen. Vom Knotenpunkt Am Hainberg aus würde jeder Straßenzug verbunden.

Nach dem Vortrag konnten die Vertreter der Telekom noch etliche Fragen aus der Einwohnerschaft beantworten. Bereits am darauffolgenden Tag standen im Mihlaer Rathaus die Verantwortlichen für Anfragen der Bürger bereit.

Amt Creuzburg

Besichtigung der Baustelle

Auf Einladung des Bürgermeisters des Amtes Creuzburg besichtigten die Bürgermeister der VG Hainich-Werratal gemeinsam mit der Gemeinschaftsvorsitzenden Christin Bärenklau und den Abteilungsleitern die Baustelle der Praetoriussschule.

Der Umbau zum Verwaltungssitz geht gut voran. Das konnte auch Bauleiter Thomas Kraus vom durch die Stadt beauftragten Ingenieurbüro erläutern. Er führte durch das Gebäude und erklärte die bisher erfolgten Arbeiten sowie die beim Umbau eines solchen alten Gebäudes zwangsläufig aufgetretenen Probleme. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und sollen im März nächsten Jahres abgeschlossen sein. Für Juni 2026 hat die VG den Umzug in den dann neuen Verwaltungsbau festgelegt.



Foto: R. Lämmerhirt

Amt Creuzburg

7. Thüringer Waldgipfel im Rahmen der Aktivitäten im Jahr der pefc-Waldhauptstadt im Amt Creuzburg wurde gut besucht

Am wohl letzten Sommertag des Jahres, am 20. September, fand auf dem Firmengelände der 7. Thüringer Waldgipfel statt. Vom Thüringen-Forst, der Firma Pollmeier und der Aktionsgruppe der Stadt Amt Creuzburg war das Event, Höhepunkt der Aktionen der Stadt im Waldhauptstadtjahr, gut vorbereitet worden.

Es gab viel zu sehen und zu erleben. Da an diesem Tag auch der Weltkindertag als Feiertag in Thüringen begangen wurde, stand der Vormittag im Zeichen der Kinder. Hierzu hatten Creuzburger Vereine, so der Fußballverein, der Carnevalsclub und die Feuerwehr spannende Stände vorbereitet. So konnte am Stand des CCC ein Auto mit Farben eigenhändig bemalt werden. Der Kreativität waren hier keine Grenzen gesetzt.

Auf der Bühne im Festzelt gestalteten alle vier Kitas der Stadt ein tolles Programm und auch an den anderen Ständen auf dem Firmengelände gab es für Kinder und Eltern viel zu entdecken. Spannende Vorführungen mit der Technik der Waldbearbeitung oder beim Stand des Forstamtes konnte gelernt werden, wie man fachgerecht Bäume pflanzt. Naturpark, PEFC-Zertifizierung, Wanderbewegung, überall gab es interessante Infos. Eng umlagert war der stand der Rückefirma Stephan. Mit ihren Kaltblütern zeigten sie, wie im Wald umweltschonend gearbeitet werden kann. Gut ausgebucht waren auch die Betriebsführungen durch das Pollmeierwerk.

Gegen Mittag traf dann hoher Besuch ein: Ministerpräsident Mario Voigt, Landrat Michael Brodführer und Jörn Ripken, Vorstand des Thüringer Forst, fanden sich auf der Bühne gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Gastgeber Ralf Pollmeier ein. Der Ministerpräsident hatte für diesen Tag die Schirmherrschaft übernommen.

Bei den Begrüßungs- und Grußworten war dann eine Menge zu erfahren über solche Fragen wie: Weshalb ist das Amt Creuzburg Waldhauptstadt 25 geworden, was versteht man unter „nachhaltiger Waldbewirtschaftung“, welche Rolle spielt dabei das Pollmeier Werk oder was haben Waldgipfel in Thüringen mit dem Heimatbegriff zu tun.



Fotos: R. Lämmerhirt



Ausschnitte aus dem Programm der Kitas der Stadt.



Ministerpräsident Mario Voigt, Landrat Michael Brodführer, Vorstand von Thüringen Forst Jörn Ripken, Gastgeber Ralf Pollmeier und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt bei der Begrüßung und den Grußworten.

Es folgte ein gemeinsamer Rundgang der Gäste zu den Ständen. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war dann die Prämierung des Malwettbewerbs durch die Stadt und die Jury. Hier gab es viel zu tun für die Waldelfen und ihre „Chefin“, Waldfee Susanne Merten. Tolle Preise konnten in den jeweiligen Alterskategorien und für Sonderpreise durch die Jury vergeben werden und natürlich war das Interesse der Eltern und Großeltern besonders groß.

Stadt Amt Creuzburg

Gewinner des Malwettbewerbs der Waldhauptstadt Amt Creuzburg im Rahmen des 7. Waldgipfels ausgezeichnet

Während des 7. Waldgipfels am 20. September 2025 in Creuzburg wurden die Gewinner des Malwettbewerbes „Male den Wald der Zukunft“ in feierlichem Rahmen ausgezeichnet. Dieser Malwettbewerb war anlässlich der Auszeichnung vom Amt Creuzburg als PEFC Waldhauptstadt zum Tag des Waldes im März 2025 ausgerufen worden. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren hatten sich bis zu den Sommerferien daran beteiligt und ihre Hoffnungen und Träume, wie der Wald der Zukunft aussehen könnte, in Bildern dargestellt.

Viele Einsendungen kamen aus der Region, aber auch aus Weimar und Regensburg trafen Bilder ein. Auch eine Kitagruppe aus dem hessischen Herleshausen malte mit.

Für die vielen tollen Waldbilder gab es Anerkennung und einen großen Glückwunsch vom Ministerpräsidenten Mario Voigt, der gleich zu Beginn der Auszeichnung für ein Foto mit allen Gewinnern zur Verfügung stand. Landrat, Dr. Michael Brodführer, gratulierte ebenfalls den jungen Malern.

Danach ging es auf der Bühne im Festzelt weiter. Die Waldelfen der Grundschulen Nazza und Creuzburg stimmten das Publikum mit Gedichten zum Wald ein. Als Waldfee moderierte Naturführerin Susanne Merten die Auszeichnung. Sie betonte, dass jedes Bild einen wertvollen Beitrag zum Erfolg des Wettbewerbs geleistet hat und bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden. Preise und Urkunden überreichten Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, Naturparkleiterin Claudia Wilhelm und Stadtrat Lutz Kromke. Die Gewinner erhielten vor allem Sachpreise, die Aktivitäten im Freien und einen neuen Blickwinkel auf unseren Wald ermöglichen, wie z.B. der Besuch von Kletterwald Kammerforst, Baumkronenpfad, Wildkatzenpfad und Bärenpark Worbis. Auch für das Schwimmbad in Mihla gab es vom Bürgermeister Freikarten für die kommende Saison.

Eine besondere Brotbüchse mit Buchenholzdeckel und Prägung zur PEFC Waldhauptstadt schenkte das Forstamt Hainich-Werratal jedem Gewinner.

Sonderpreise gab es zusätzlich für alle Kitas, die teilgenommen haben. Dabei werden Exkursionen mit Ranger, Förster und Waldfee zu den weiteren Höhepunkten im Jahr der Waldhauptstadt zählen. Auch die Arbeitsgemeinschaft „Kunst“ der Regelschule Mihla unter Leitung von Irina Baumbach erhielt einen Sonderpreis für ihre künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik.

Die Erzieherinnen der Kita Herleshausen, Andrea Schwanz und Jessica Lehmann, überreichten am Ende der Auszeichnung als Dankeschön für die gelungene Veranstaltung noch ein großes Waldbild ihrer Gruppe aus Naturmaterialien an Bürgermeister Rainer Lämmerhirt. Alle Siegerbilder und weitere besondere Bauporträts der Kinder und Jugendlichen werden zu einem späteren Zeitpunkt in einer Ausstellung in der Sparkasse Mihla noch einmal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

S. Merten

Liste der Preisträger des Malwettbewerbes

• Kategorie 1 (4 bis 6 Jahre)

Alma Hunstock, Marlene Jung, Charlotte Endregat, Alice Barwig und Luca Führer

• Kategorie 2 (Klasse 2)

Alice Geyer, Amelie Federspiel, Hennie Siemon

• Kategorie 3 (3. u. 4. Klasse)

Karl Otto Huth, Carl August Schwanz, Svea Fritsch, Anouk Czerniak, Erna Phoebe Huth

• Kategorie 4 (5. Klasse)

Wolke Maria Grun, Maja Beck, Jette Reichstein, Hanna Freyer

• Kategorie 5 (14 - 16 Jahre)

Maja Fuchs, Lilly Mäder

• Kategorie 6 (Kunst-AG Mihla)

Mara Kraus, Arve Bodenstein, Samira Schiel, Henry Dunkel

Weitere Sonderpreise gehen an die Grundschule Creuzburg Klassen 4a/b, Kita Herleshausen „Schildkrötengruppe“, Kita „Heldrasteinwichtel“ Schnellmannshausen, Kita Nazza „Dino-gruppe“, Ev. Kita „Sankt Martin“ Mihla, Kita „Cuxhofwichtel“ Mihla „Hainichräuber und Sonnenwichtel“, Kita „Wichtelburg“ Creuzburg



Alle Gewinner des Malwettbewerbs mit Ministerpräsident und Landrat
Fotos: privat



Die jüngsten Teilnehmer des Wettbewerbs



Die Kita Herleshausen mit Ministerpräsident und Landrat zeigt ihr Waldbild aus Naturmaterialien

Veranstaltungen

30 JAHRE GERÄTEHAUS MIHLA 3. Oktober 2025



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Wir kommen, wenn Sie uns brauchen.
Kommen Sie, wenn wir feiern!



Programm

13.00 Uhr

- Festveranstaltung
"30 Jahre Feuerwehrgerätehaus"

13.30 Uhr

- Einweihung der neuen Garage
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Baumpflanzaktion zur Waldhauptstadt

Ab 14.00 Uhr

- Kinderfest (Hüpfburg, Rollbahn, Kinderschminken & vieles mehr)
- Technikscha
- Kaffee & Kuchen, Deftiges vom Grill, Pommes

Ab 16.00 Uhr

- Cocktailbar
- Dämmer-schoppen mit den
"Goldberg Musikanten"



Ihr findet uns auch auf:



KIRMES MIHLA

10.10.-19.10.2025
KIRMESLOKAL GOLDENE AUE

FREITAG
10.10.2025

20 Uhr Anblasen der Kirmes mit den „Stregdaer Musikanten“

SAMSTAG
11.10.2025

10 Uhr Gottesdienst
14 Uhr Angertanz
- mit anschließendem Kindertanz begleitet von „Dem Behringer“
20 Uhr Tanz mit „Green Sapphire“

SONNTAG
12.10.2025

8 Uhr Morgenreden auf dem Propel
10 Uhr Frühschoppen Grüner Baum mit den „Stregdaer Musikanten“
- anschließenden Gesundheiten im Dorf
16 Uhr Angertanz
- mit anschließendem Dämmerchoppen begleitet von den „Rosenkönigsmusikanten“

Instagram: kirmes_mihla Facebook: Kirmes Mihla

KIRMES MIHLA

10.10.-19.10.2025
KIRMESLOKAL GOLDENE AUE

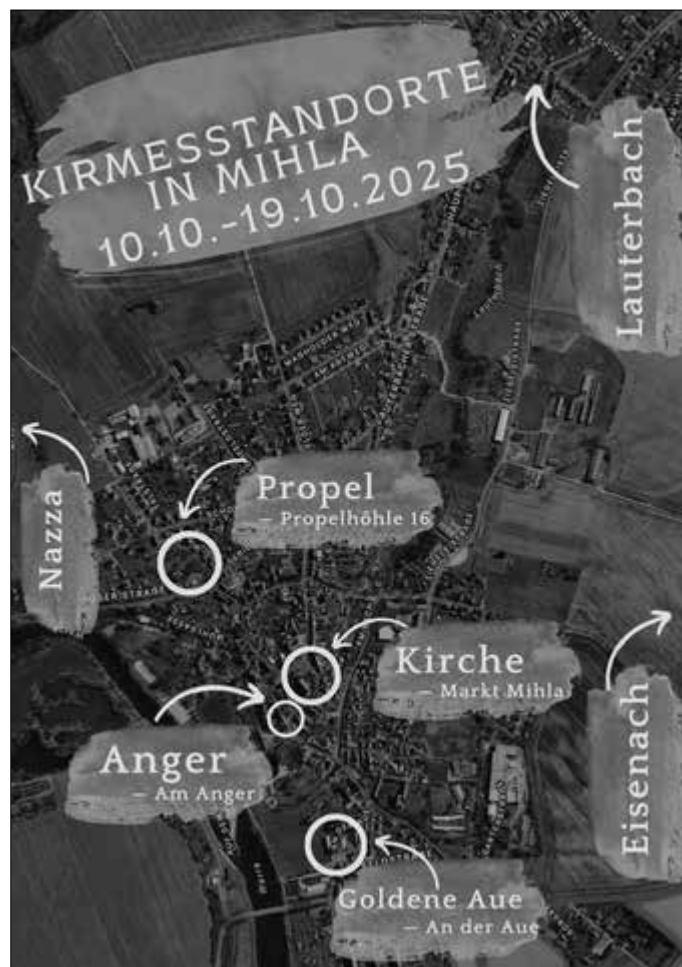
SAMSTAG
18.10.2025

8 Uhr Eiersammeln der Kirmesgesellschaft (Lebensmittel, Getränke und Spenden)
20 Uhr Tanz mit „Twentyfoursix“

SONNTAG
19.10.2025

14 Uhr Angertanz
- mit anschließendem Dämmerchoppen begleitet von den „Stregdaer Musikanten“

Instagram: kirmes_mihla Facebook: Kirmes Mihla



Vereine und Verbände

FSV Creuzburg aktuell



20.09.2025 Weltkindertag –
FSV Creuzburg zu Gast beim
7. Thüringer Waldgipfel



Am heutigen Weltkindertag fand in Creuzburg auf dem Gelände der Firma Pollmeier Massivholz - dem größten Laubsägeholzwerk Europas - der 7. Thüringer Waldgipfel statt. Die Veranstaltung fand im Rahmen der bundesweiten Deutschen Waldtage statt. Geladen hatten die Thüringer Waldsprecher und die PEFC-Waldhauptstadt 2025 Amt Creuzburg, Schirmherr des diesjährigen Waldgipfels war Thüringens Ministerpräsident Prof. Dr. Mario Voigt.

Im Rahmen der Veranstaltung gab es ein umfangreiches Programm. Viele Infostände und Live-Vorführungen und Fachvorträge warteten auf die Besucher.

Für die Kinder waren viele Mitmachaktionen, Spaß und Spiel geplant, schließlich war ja Kindertag. Und so haben auch wir uns mit einem kleinen Stand an der Veranstaltung beteiligt. Die Kinder - und natürlich auch die Eltern - hatten hier die Chance zum Torwandschießen, und als Belohnung lagen auch einige süße Leckereien bereit.

Das Programm wurde gut angenommen, auch weil das Wetter hervorragend mitspielte. Vielleicht haben wir ja einige Kinder neu für unseren Sport begeistern können.

Wir danken allen Helfern, die uns unterstützt haben. (ub)

20.09.2025 Turnier der F-Junioren in Bischofroda



Fotos: FSV

Heute fand das Turnier der F-Junioren in Bischofroda statt. Unser Nachwuchs zeigte erneut gute Leistungen und hatte viel Spaß. Wir bedanken uns bei den Ausrichtern sowie bei allen Trainern und Betreuern. (ub)



Neuigkeiten, Termine, Spielergebnisse und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter:
<http://www.fsv-creuzburg.de>.

Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V.

Busfahrt nach Weimar

Einmal im Jahr unternimmt der Burg- und Heimatverein Creuzburg e.V. eine Exkursion zu Orten, die mit der Geschichte von Creuzburg verbunden sind. Dieses Mal sollte es auch um das Amt Creuzburg gehen, das von 1741 bis 1850 bestand, Teil des Herzogtums, später Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach war.

Am 20. September 2025 unternahm der Verein eine Tagesfahrt nach Weimar, die auch viele Gäste nutzten. Bei bestem Wetter am letzten Sommertag des Jahres brachte uns das Busunternehmen Gabriel an unser erstes Ziel, den Park Tiefurt bei Weimar.

Die Teilnehmenden wurden zur besseren Organisation in jeweils zwei Gruppen aufgeteilt. Die Führungen dort vermittelten interessante Einblicke in die Geschichte und die Gartenkunst der Region, sodass beide Gruppen gleichermaßen von den Angeboten profitieren konnten. Die Gartenanlage wurde im englischen Stil errichtet. Sie bot nach jeder Biegung immer neue Objekte. An einigen Punkten am Boden wurden wichtige Sichtachsen markiert. Im Anschluss bekamen wir noch einen Rundgang durch das kleine aber feine Schloss Tiefurt. Es war der Sommersitz der Herzogin Anna Amalia, wo Sie Ihre zahlreichen Gäste, wie Goethe, Wieland, Herder und Schiller traf.



Fotos: Burg- u. Heimatverein

Zum Mittagessen traf man sich in der traditionsreichen Gaststätte „Alte Remise“. Das freundliche Personal und die sorgfältig zubereiteten Speisen boten eine willkommene Stärkung für den weiteren Verlauf der Fahrt. Im Anschluss setzte der Bus die Fahrt nach Weimar fort, wo am Nachmittag eine geführte Stadtbesichtigung durch die Altstadt stattfand.



Die Stadtführung bot einen kompakten Überblick über Weimars bedeutende Bauwerke, Persönlichkeiten und kulturelle Stationen. Im Anschluss an die Führung stand den Teilnehmenden Freizeit zur Verfügung, die für individuelle Besichtigungen, wie z.B. die Fürstengruft, Einkehrmöglichkeiten oder einen entspannten Spaziergang durch die Innenstadt genutzt wurde.

Die Rückfahrt begann planmäßig und das Busunternehmen Gabriel brachte die Gruppe zuverlässig zurück; die Abfahrt nach Creuzburg war gegen 18:00 Uhr vorgesehen. Der Burgverein bedankt sich ausdrücklich bei Klaus Martin für die Organisation dieses Ausflugs, bei allen Teilnehmenden für den reibungslosen Ablauf und bei dem Busunternehmen Gabriel für den professionellen Transport. Die gelungene Burgenfahrt nach Weimar wird vielen noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Der Vorstand

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Bergstraße 6 (ehem. Haus Nr. 40)

Das Hausgrundstück entstand um 1855 durch Abtrennung von der darunterliegenden Bergstraße Nr. 4 und wurde zunächst vom Tagelöhner Johann Wilhelm Rollberg (*03.06.1778) und dessen zweiter Ehefrau Barbara Christine, geb. Fischer, bewohnt. 1860 lebte hier deren Sohn Johann Christoph (*25.04.1824) mit seiner Ehefrau Dorothea Elisabeth, geb. Kirchner, und den Töchtern Eva Magdalene (*03.11.1855), Dorothee Caroline (*03.01.1858) und Anna Marie (*13.03.1860).

Die Familie wanderte im Sommer 1860 in die Vereinigten Staaten von Amerika aus, wo Christoph Rollberg schon im Jahr darauf als Sergeant auf Seiten der Unionstruppen im Sezessionskrieg kämpfte.

Das Haus in der Bergstraße 6 übernahm daraufhin der aus der Bergstraße Nr. 5 stammende Ernst Wilhelm Eichholz (*21.04.1826) mit seiner Ehefrau Martha Elisabeth, geb. Martin (*26.05.1831). Von den zehn Kindern der Familie erreichten nur drei das Erwachsenenalter, darunter die jüngste Tochter Anna Dorothea (*22.01.1877). Sie heiratete im Januar 1895 den Dienstknecht Theodor Rollberg aus der Bergstraße Nr. 7. Aus der Ehe gingen die Kinder Gustav (*13.12.1896, 1918 in Frankreich gefallen), Elisabeth (*25.08.1898), Friedrich (*31.08.1902), Anton (*14.01.1906, später Angerstraße Nr. 16), Emilie (*13.08.1908) und Olga (*13.03.1911) hervor.

Im Dezember 1945 lebten in der Bergstraße 6 der noch ledige Haushaltsvorsteher Friedrich Rollberg und seine Mutter Dorothea.



Wohnhaus Bergstraße 6, um 1935.

Christoph Cron

Kirmestraditionen in Mihla

Husaren und Vorreiter

In diesen Tagen laufen bereits die intensiven Vorbereitungen für die diesjährige Kirmes in Mihla, aber auch in den anderen Orten der Region.

Steigende Kosten, eingebunden in eine strenge Arbeitsdisziplin und viele andere behindernde Faktoren. Man muss den heutigen jungen Leuten dankbar sein, sich in jedem Jahr den vielen Verpflichtungen der Kirmeszeit zu stellen und diese älteste Tradition in unseren Dörfern nicht einschlafen zu lassen!

Besuchen Gäste diese Feste wird oft die Frage nach der Herkunft und Bedeutung der bunten Husarenuniformen gestellt.

Einige Antworten:

Als besondere Ehre galt es, als Husar zu reiten. Diese Funktion, meist auch die der Platzmeister, hatten im Verlauf des 19. Jahrhunderts die Söhne der angesehensten Bauernfamilien inne. Hier wird eine weitere Besonderheit in der Entwicklung der Kirmes sichtbar: Es war vor allem ein Bauernfest, das zugleich dem Abschluss der Ernte vorbehalten war, aber auch viel Statusdenken zum Ausbruch brachte. Sich zeigen, gesehen werden, einmal in allen Bereichen für wenige Tage Dorfborgigkeit sein, das waren Gefühle, welche die Bauernsöhne zur Kirmes ausleben konnten. Die Kirmesfeier war immer mit Pferden verbunden. Hoch zu Ross ging es im Umzug durchs Dorf, zum Propel, zum Frühschoppen in die Nachbarorte. Ganz wichtig war das Wettreiten, eine besondere Ehre, alle anderen Bauernsöhne geschlagen zu haben! Pferde besaßen nur die „Anspanner“, die reicheren Bauern im Dorf. Deren Söhne dienten, weil sie den Umgang mit den Pferden gewohnt waren, auch meist in den Reiterregimentern der Fürsten und brachten von dort ihre Uniform mit.

Entlassung war meist in den Herbstmonaten, so dass dies ein Grund gewesen sein kann, warum einige Mitglieder des „Stabes“ in Uniformen aufritten.

Sich nach der Entlassung das erste Mal in der alten Uniform vor der Dorfgemeinschaft und den Mädchen zu zeigen, das gefiel!



Weimarer Husar in einer Darstellung des 19. Jahrhunderts um 1806

Die Weimarer Husarentruppe entstand 1725. Nach 1808 wurde sie nur noch zu Ordonnanzdiensten eingesetzt, aus „Der bunte Rock“, Köln, Sammlung Autor.

Wann die Tradition in Mihla aufkam, den Vorreiter in blauer preußischer Dragoner- ursprünglich Ulanenuniform - und die Husaren in roten Dolmanen der Husarenabteilung aufreiten zu lassen, ist nicht eindeutig geklärt.

Die gleiche Sitte herrscht noch heute in einigen der umliegenden Dörfer (in Lauterbach, Bischofroda, Berka, Nazza, Hallungen und Scherbdä), wobei die dort vorherrschenden Farben der Dolmane (grün, blau) wohl auf die Zugehörigkeit ihrer Träger zu anderen Rekrutierungsbezirken zu erklären sind.

Unsere Untersuchungen anhand ältester Fotos ergaben, dass die Mihlaer rote Husarenuniform aus der Zeit der Befreiungskriege gegen Napoleon stammt.

Vermutlich waren die ersten Mihlaer „Husaren“ ehemalige Angehörige der Weimarer Husarentruppe, die der dortige Großherzog unterhielt.

Diese trugen rote Uniformen und die ältesten uns bekannten Fotografien von Husaren zeigen Uniformen, die jenen der Weimarer Haustruppe sehr ähnlich sind. Eigentlich kein Wunder, gehörte doch der große Marktort Mihla zum Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Erst nach 1866, als der Großherzog seine eigene Militärhoheit aufgeben musste, wurden Mihlaer Männer auch in die preußischen Husaren- und Ulanenregimenter eingezogen, tauchten preußische rote und blaue Husarenuniformen im Ort auf, Uniformen, die ebenfalls durch Fotos zu belegen sind und die meist die Grundlage für Neuanfertigungen der Jahrzehnte nach dem II. Weltkrieg bildeten.

Wichtig zur Unterscheidung des Alters der auf Fotos zu sehenden Uniformen ist ein Blick auf den Dolman oder die Attila, die Husarenjacke mit ihren verzierenden farbigen Schnüren.

Die ältesten erhaltenen Kirmesfotos zeigen eine sehr dichte Verschnürung des Brustteils der Uniform. Bis zu 18 solcher Brustschnüre waren üblich.

Solche Husarenuniformen wurden in Deutschland typisch in der Zeit der Befreiungskriege (1813-1815) und in den Jahrzehnten danach bis etwa 1850 getragen.

Danach, von Preußen auf königlichen Befehl von 1853 ausgehend, setzten sich schnell die fünfzeilige bequemere Attila durch, wie sie dann in Mihla in der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg getragen wurde.



Eine der ältesten erhaltenen Kirmesfotografien zeigt drei Mihlaer Husaren um 1910 in der traditionellen älteren Uniform, dem meist 18reihigen Dolman.

Häufig wurden Husarenuniformen durch Mihlaer Schneider neu hergestellt. Dabei geschah es schon oft, dass eigenwillige Uniformtypen entstanden, die nur noch entfernt an die Originale erinnerten. Wichtig war, dass der Träger gut darin aussah.

Wie wir aus den Berichten vom Ablauf der Kirmesfeiern in Mihla

und auch aus den Fotos der Jahre nach dem 1. Weltkrieg wissen kam immer wieder einmal eine blaue Husarenuniform zum Einsatz.

Diese Uniform hat ihre eigene Geschichte. Bei ihr handelt es sich tatsächlich um eine Originaluniform eines Kassler Husarenregiments und auch der Husar, der in dieser Uniform kurz vor dem 1. Weltkrieg diente, ist auch bekannt.

Auch nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Uniform ab und zu getragen. So sind mir aus meiner Jugendzeit noch Helmut Hering, Bernhard Scheibe und Herbert Böhnhardt mit einer blauen Husarenuniform im Gedächtnis.



Husarenuniform aus dem Jahre 1912

Husarenregiment Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg

2. Kurhessisches Regiment Nr. 14 („Blauen Husaren“)
Stationiert in Kassel und Wilhelmshöhe.

Attila: dunkelblau mit weißem Schnurbesatz

Kolpak: ponceaurot.

Im Zusammenhang mit den Uniformen des Stabes ist auf weitere Besonderheiten der Mihlaer Kirmes zu verweisen: Nur in Mihla reitet ein Vorreiter.

Zwar sind ältere Fotografien aus dem Nachbarort Lauterbach bekannt, auf denen ebenfalls ein Vorreiter in Dragoneruniform zu erkennen ist, doch scheint diese Sitte vielleicht durch die Zugehörigkeit zur gleichen Kirchgemeinde beeinflusst zu sein und bestand wohl auch nur bis in die Zeit Anfang der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Aber auch der Anblick des Mihlaer Vorreiters hat sich im Verlauf der Kirmesfeiern geändert. Auf den ältesten Fotografien ist der Vorreiter in einer Ulanenuniform zu erkennen. Typisch für die Ulanen der Zeit um 1900 war die Tschapka, eine aus Polen (dem Herkunftsland der Waffengattung der Ulanen, der leichten Lanzenreiterei) stammende traditionelle Kopfbedeckung, und der vorne geschlossene Uniformrock, die Kurtka.

Wann denn die Sitte, als Vorreiter nicht mehr in Ulanenuniform aufzureiten gegen die bis heute übliche blaue Dragoneruniform zu wechseln aufkam, lässt sich nicht mehr nachvollziehen, hat aber vielleicht auch mit Änderungen der Rekrutierungsbezirke der Mihlaer Militärtauglichen zu tun.

Also, nun auf zur Mihlaer Kirmes!

Rainer Lämmerhirt
Ortschronist

Familie See: eine thüringisch-hessische Glockengießerdynastie mit Creuzburger Wurzeln

Dieser Artikel ist der Glockengießerdynastie See gewidmet, die am Ende des 18. Jahrhunderts und im 19. Jahrhundert in Creuzburg und teilweise in Allendorf (Hessen) ansässig war. Obwohl Hessen und Thüringen immer stark miteinander verbunden waren, überraschen die engen wirtschaftlichen Beziehungen doch. Das soll am Beispiel der Glockengießerdynastie See dargestellt werden, die sowohl thüringische als auch hessische Wurzeln hat. So war auch der Hauptschwerpunkt ihrer Aktivitäten in Thüringen und Hessen. Hinweise auf eine Glockengießerei in Creuzburg sind schon länger bekannt, zum Beispiel bei Ungewitter in der „Neuesten Erdbeschreibung“ aus dem Jahr 1858: „Creuzburg od. Kreuzburg, Stadt an der Werra, nordwestlich u. 1 ½ M. von Eisenach, mit großherzoglichem Schloß, einer 1490 (1499 Anmerkung des Autors) im gothischen Styl erbauten Kirche, Glockengießerei, Sandstein- und Gypsbruch und 1969 E. (inwohnern).“¹

Wenn man bisher von einer kleineren bis mittleren Glockengießerei ausging, muss dies durch neue Quellen revidiert werden. Ein Zufallsfund aus der Murhardschen Bibliothek in Kassel, lässt die Glockengießerdynastie See in einem neuen Licht erscheinen.

Bereits vor längerer Zeit konnte meine Großmutter Ilse Schön im Rahmen einer Ahnenforschung und Glockengießerdynastie See Informationen zur Familie See sammeln. Diese Angaben können jetzt, begünstigt durch die Digitalisierung von Kirchenbüchern, vervollständigt werden. Neu sind die Aufzeichnungen von Heinrich Wenzel, die durch einen Zufall in der Murhardschen Bibliothek in Kassel entdeckt wurden. Heinrich Wenzel lebte von 1881 bis 1950. Sein Vater war Zeichenlehrer am Kasseler Wilhelms-Gymnasium und sein älterer Bruder Ernst war Architekt.

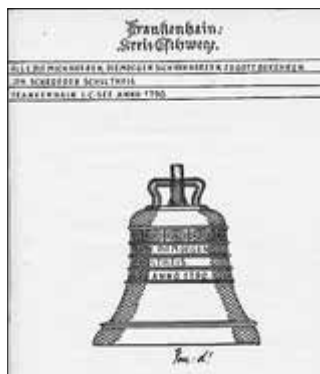
Heinrich Wenzel studierte Architektur, machte aber möglicherweise keinen Abschluss. Bis 1908 arbeitete er zusammen mit seinem Bruder Ernst an der Aufnahme der Bau- u. Kunstdenkmäler im Kreis Fritzlar und war wohl vor allem für die Fotografien zuständig. Danach begann er mit der Erfassung von Kirchenglocken, teils wohl freiberuflich und teils im Rahmen von Auftragsarbeiten. Im Auftrag der Landeskirche soll er 150 Bände verfasst haben, die jedoch bei der Bombardierung Kassels 1943 verbrannt sein sollen. Die Angaben stammen von Dr. Brigitte Pfeil, (Universitätsbibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, Abteilung IV: Landesbibliothek / Leitung)

Wenzel hat einen Großteil der Glocken in Hessen in einer handgeschriebenen und gezeichneten Glockenkunde zusammengetragen. Dies ist von umso größerer Bedeutung, da viele Glocken 1917 oder in den 1940er Jahren für den Krieg eingeschmolzen worden sind. Andere Glocken sind erhalten geblieben. Besonders interessant ist der Umstand, dass auf den meisten Glocken Inschriften vorhanden sind, die die Zeit ihrer Entstehung widerspiegeln. Häufig finden sich dort, neben einer deutschen oder lateinischen Widmung, Angaben zur Glockengießerei und die Erwähnung der damaligen Repräsentanten der Orte (Bürgermeister, Pastor etc.) Der 11. Band seiner „Hessischen Glockenkunde“ widmet sich den Creuzburger Glockengießern, wobei es sich letztlich nur um die Familie See handeln kann, was auch durch die aufgeführten Beispiele bestätigt wird.²

So sind circa 90 Glocken im hessischen Raum aufgeführt, die von der Glockengießerei See stammen. Auch für Thüringen und Sachsen sind einige Glocken dokumentiert.

Hier eine typische Abbildung aus Wenzels „Glockenkunde“ mit Inschrift. Es handelt sich um die Glocke von Frankenhain im Kreis Eschwege. ALLE DIE MICH HÖREN DIE MÖGEN SICH VON HERZEN ZU GOTT BEKEHREN. JOH. SCHRÖDER SCHULTHEIS. FRANKENHEIN. J. C. SEE ANNO 1790.

Verantwortlich für den Guss war Joachim Christoph See aus Creuzburg, der Sohn von Christian See aus Magdeburg.



Die Glocke von Frankenhain (Kreis Eschwege) aus Wenzel, Heinrich: Hessische Glockenkunde, Band 11.³

Im Folgenden sollen die wichtigsten Informationen zur Glockengießerdynastie See dargestellt werden, wobei nur die Mitglieder berücksichtigt werden, die die Glocken hergestellt haben.

Christian See ist der früheste Glockengießer aus der Familie

See, der ermittelt werden konnte. Er stammt wahrscheinlich aus Breslau in Schlesien. Von 1712 bis 1716 ist er in Crossen (heute Krosno Odrzańskie, Polen) nachweisbar. Ab 30.04.1716 als Bürger in Berlin dokumentiert, wird er ab 1725 in Magdeburg erwähnt. Er hatte seine Gießerei im ehemaligen Augustinerkloster in Magdeburg und starb 1750 mit Schulden, die nicht mehr aus dem Nachlass gedeckt werden konnten. Die Glockengießerei wurde von Franz Andreas Ziegner übernommen. Franz Andreas Ziegner war seit 1739 Glockengießer in Magdeburg und seit 1743 Bürger der Stadt. Er wohnte in der Dreieckstraße, wo sich seine Giesserei befand. 1750 übernahm er die Gießhütte von Christian See in Magdeburg (Angabe Sabine Ullrich, Landeshauptstadt Magdeburg, Kuratorin Sammlungsleitung, Historische Kunstsammlungen).⁴

Es sind verschiedene Glocken aufgezeichnet, wobei einige noch erhalten sind. Zu den schönsten kann sicherlich die Magdeburger Ratsschulglocke von 1725 gerechnet werden, die sich heute im Depot des Kulturhistorischen Museums befindet.

Christian See me fecit in Magdeburg

Christian See hat mich in Magdeburg gemacht bzw. gegossen, so die Übersetzung.

Nachdem die Glocke von 1717 gesprungen war, wurde im Oktober 1724 beschlossen, sie umgießen zu lassen. Hierfür erfolgte ein Angebot durch den Magdeburger Glockengießer Johann Heinrich Schröder. Ein schon vorliegender Vertrag kam jedoch nicht zur Umsetzung.

Beauftragt wurde letztlich der Magdeburger Glockengießer Christian See. Er rechnete am 6. Oktober 1725 einen Betrag in Höhe von 69 Talern und 6 Groschen ab, wobei der Preis doppelt so hoch war wie der Kostenvoranschlag von Johann Heinrich Schröder.

Die Glocke hing im sogenannten Franziskanertürmchen des Ratsgymnasiums, vermutlich bis die Schule in eine Bürgerschule umgewandelt wurde. Sie wurde darauf im Keller der Luisenschule verwahrt und gelangte schließlich ins heutige Kulturhistorische Museum. Dort blieb sie, trotz der Glockenablieferungskampagnen und Zerstörungen in den beiden Weltkriegen, erhalten und befindet sich im Depot des Museums.

Der untere Durchmesser der Glocke beträgt 68 Zentimeter. Am oberen Rand befindet sich eine Zierleiste. Auf einer Seite trägt die Glocke eine 13-zeilige Inschrift in lateinischen Majuskeln Scholarchae.

Dn. C. A. v. Huss Praeses
Dn. I. A. Kinderling Consul
Dn. D. J. T. Nappius Consul
Dn. D. J. Meier Consul
Dn. H. J. Smalian Sindicus
Dn. C. W. Smalian Minist.
Senior et Pastor zu S. Catharinen
Dn. J. J. Struve Minist. Sub Senior
et Pastor zu Sancti Johannis
Dn. Th. Krahmer Vorsteher der Schule

Christian See me fecit in Magdeburg
Anno MDCCXXV. den XXVIII. Sept.

Auf der anderen Seite befindet sich oben die lateinische Inschrift Soli Deo Gloria
(deutsch: Ehre sei Gott allein)

Unterhalb der Inschrift befindet sich eine Darstellung von Christus am Kreuz. Am unteren Rand der Glocke sind einige Bänder angeordnet.⁵



Magdeburger Ratsschulglocke von 1725.⁶

Christian See hat zahlreiche Glocken in Schlesien gegossen, was vermuten lässt, dass dort seine Wurzeln liegen. Peter Claus schreibt in seinem Artikel „Die mittelalterliche Glocke in Hochwalde (Kr. Meseritz), Wysoka (gm. Międzyrzecz/Polen) über die Glocke des Monats im Mai 2014: „Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass sich bis zum Zweiten Weltkrieg in dem jetzt freien Stuhlfeld neben der alten Glocke eine kleine,

etwa zur Bauzeit der Kirche gegossene Glocke von Christian See befand. Dieser Gießer gehörte einer besonders „reiseltüchtigen“ Glockengießerfamilie an. Allein Christian See wirkte in Crossen (Oder), Magdeburg und Berlin. Nachfahren sind in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts in Hessen und im östlichen Westfalen nachzuweisen.⁴⁷

Allerdings wird hier Creuzburg oder Allendorf vernachlässigt bzw. nicht erwähnt.

Joachim Christoph See

Sein Sohn, also von Christian See, war Joachim Christoph See, der, nachdem er im Februar 1740 in Magdeburg geboren worden war, laut Kirchenbucheintrag vom 09.09.1792, in Creuzburg gestorben ist.

33. Dargen Christoph See, Ehrentöchter, ist den 9. Sept.
gestorben und den 10. Sept. begraben worden
in der Kirche. Alal. 52. Jg. 7. Monat.

Kirchenbucheintrag Begräbnisse Joachim Christoph See
09.09.1792 Creuzburg

Laut Heinrich Wenzel hat er 1779 eine Glocke für Markershausen, 1781 eine Glocke für Holzhausen, 1787 eine Glocke für Aue (J. C. See goss mich), 1790 eine Glocke für Frankenhain gegossen.⁸

Sämtliche Orte liegen im Kreis Eschwege. Er muss also schon vor der ersten Glocke in Allendorf wohnhaft gewesen sein. Wahrscheinlich fand Ende der 1790er Jahre der Umzug nach Creuzburg statt.

Er war mit der aus Creuzburg stammenden Maria Charlotte Burkhardt verheiratet, der Mutter von Johann Friedrich See und Johann Christian See I., die weiter als Glockengießer gearbeitet haben. Häufig treten die beiden gemeinsam als „Gebrüder See“ in Erscheinung.

Die Mutter war nach dem Tod ihres Mannes weiter als Glockengießerin in Allendorf tätig. Erhalten geblieben ist ein Contract und eine Inschrift auf der Glocke zu Scherbda (Angaben Herr Cron/Scherbda).

Contract:

„Hr Johann Christoph Barth zu Fernbreitenbach aus dem Amt Gerstungen und die Glockengießerin Maria Charlotte Seen des ehemaligen Christoph See zu Allendorf hinterlassene Witwe wegen hiesiger Glocken zu gießen, folgenden Contract verabreicht wurden, muß.“

Scherbda

Im Kirchturm befinden sich zwei bronzene Glocken, welche noch heute von Hand geläutet werden. Die 1796 durch Johann Christoph Barth (Fernbreitenbach) und Maria Charlotte Sen gegossene große Glocke weist einen Durchmesser von 84 cm auf und trägt die Inschrift „ZUR EHR • GOTTES • HAT MICH GOSSEN • • S • SEEN • TURCH • FEIER GE • FLOSSEN • Anno • 1796 •“. Auf der 1926 gegossenen kleineren Glocke mit einem Durchmesser von 72 cm ist zu lesen „ZERSCHLAGEN WURDE ICH IN KRIEGESZEIT 1917. NEUERSTANDEN BIN ICH IN SCHWEREM LEID. 1926. ZU FRIED' UND SEGEN TÖN' MEIN GELÄUT. WILLS GOTT IN EINER BESSEREN ZEIT. 1926 GOSS MICH MEISTER STOERMER ZU ERFURT“. Die Vorgängerglocke von 1776 trug die Inschrift „Wenn ich las meinen Tohn erschallen So kombt ins Heiligthum zu gehen Dem großen Gott da zu gefallen Wo Christi Diner lehrent stehn. 1776 Gos mich Kutschebach in Eisenach“. Diese Glocke musste im Sommer 1917 während des Krieges, zur Materialgewinnung abgeliefert werden und wurde zerstört.

Johann Friedrich See

Er ist am 17.09.1792 in Allendorf als Sohn von Joachim Christoph See geboren. Häufig wird er auch nur als Friedrich See bezeichnet. Er ist am 03.07.1859 an den Folgen eines Sturzes in Creuzburg gestorben. Sein Alter wird mit ungefähr 78 bis 80 Jahren angegeben, was sicherlich mit seinem Geburtsort Allendorf, also nicht Creuzburg, zu tun hat. Entsprechend der Eintragungen war er wesentlich jünger, ca. 66 Jahre. Er war seit dem 02.02.1813 mit Christina Sophia Beck aus Creuzburg verheiratet. Johann Friedrich See war vor allem im Hessisch-Thüringischen Raum tätig, sowohl in Eigenregie als auch mit seinem Bruder Johann Christian See I. als „Gebrüder See“. Laut Heinrich Wenzel goss J. Friedrich See aus Creuzburg 1837 eine Glocke für Walburg im Kreis Witzhausen.⁹

Johann Christian See I.

Auch er wurde in Allendorf als Sohn von Joachim Christoph See am 29.07.1787 geboren. Es wird deutlich, dass ihre Glockengießerei damals in Allendorf bestanden haben muss. Auch hier haben wir das gleiche Muster. Vor allem in Hessen und Thüringen tätig, wurde er als Johann Christian oder Christian See beauftragt, hat aber auch gemeinsam mit seinem Bruder Johann Friedrich See, dann als „Gebrüder See“ firmierend, zahlreiche Glocken hergestellt.

1812 wird Johann Christian See I. in den Akten des Oberconsistorialamtes Kaltennordheim erwähnt:

„Gleichzeitig sucht Glockengießer Christian See (Creuzburg) bei dem Oberconsistorialamt Eisenach um diesen Auftrag nach und schwärzt dabei Krick als „Pfuscher“ und Kostenschinder an, auch sei er kein „Landeskind“, sondern „Ausländer“, aus dem „Ritterschaftlichen“ (14.3.1812); dagegen in Birx der Boineburgische Lehnshultheiß Leutbecher, der aufgrund seiner Erfahrung Krick bevorzugt (23.4.1812); am Ende beugt sich das Oberconsistorialamt Eisenach dem längst zwischen Birx und Krick geschlossenen Vertrag (29.5.1812).“¹⁰

Birx ist eine Gemeinde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Gebürtig aus Allendorf in Kurhessen, ist er am 22.12.1845 in Creuzburg gestorben und wurde dort in aller Stille begraben.

Seit 1817 war er mit H. Eleonora Schneider aus Berga bei Witzhausen verheiratet. Ihr Vater war Heinrich Schneider. Sie ist am 02.03.1888 in Creuzburg verstorben.

Johann Cristian See II.

Er wurde am 19.01.1814 in Creuzburg als Sohn von Johann Friedrich See geboren. Auf den Glockeninschriften wird er auch als Christian See bezeichnet. Seine Glocken finden sich vor allem in Hessen und Thüringen. Sein Tod wird auf das Jahr 1900 in Creuzburg datiert, was jedoch weiterer Überprüfung bedarf. 1859 goss Christian See von Creuzburg eine Glocke für Nieste (Kreis Kassel), 1861 eine für Röhrda (Kreis Eschwege), 1869 eine für Elben (Kreis Wolfhagen) und 1878 eine für Netra (Kreis Eschwege).¹¹

Ein typisches Beispiel für den Weg einer Glocke lässt sich an der Glocke von Epteroide (Stadt Großalmerode) zeigen.¹²



Die Glocke von Epteroide

Ab 1860 läutete eine im nahe gelegenen Walburg gegossene Bronzeglocke, 250 kg, Ton b¹² und der Inschrift: **GOTT ALLEIN DIE EHRE! + GEMEINDE EPTERODE + GEGOSSEN VON CHR. SEE AUS CREUZBURG IM JULI 1860 + PSALM 95, V6 + KOMMT, LASST UNS ANBETEN UND KNIEN UND**

NIEDERFALLEN VOR DEM HERRN, DER UNS GEMACHT HAT.

Über die für Kriegszwecke erfolgte Konfiszierung berichtete Pfarrer Holzapfel: „Die große Glocke in Epteroide mit einem Durchmesser von 0,78 m und einer Höhe von 0,70 m, a 300 Kilogramm schwer wurde zum letzten Male am 7. Sonntag p. Trin. = 22.7.1917 nachmittags 4 Uhr und abends ½ 8 bis 8 Uhr von den Knaben Bernhard Vogt und Karl Vock geläutet. Am Mittwoch, den 25.7.17 wurde sie durch den Schmiedemeister Peter Künzel zu Epteroide mit anderen Personen aus dem Turm durch einen Flaschenzug entfernt, aus dem Turme, in dem sie seit 1860 ihren ehernen Mund hat ertönen lassen.“

Die Abgabe an das Landratsamt Witzenhausen erfolgte jedoch erst am 23. März 1918 gegen eine Entschädigung von 1125 Reichsmark.

Johann Andreas Leopold See

Die Aktivitäten der Glockenfamilie See scheinen sich endgültig nach Creuzburg verlagert zu haben. Er wurde am 31.07.1820 in Creuzburg als Sohn von Johann Christian See I. geboren. Wahrscheinlich war er gemeinsam mit seinem Bruder Heinrich Friedrich See tätig. Zahlreiche Glocken sind in Hessen nachweisbar, in Gerstenbach bei Witzenhausen zum Beispiel. Er wurde am 12.11.1870 erhängt in Gerstenbach aufgefunden.

Heinrich Friedrich See

Er wurde am 15.08.1822, und wie sein Bruder Johann Andreas Leopold, in Creuzburg geboren. Sein Vater war Johann Christian See I. Wahrscheinlich war er gemeinsam mit seinem Bruder Johann Andreas Leopold See tätig. Zahlreiche Glocken sind in Hessen nachweisbar. Er ist am 03.07.1859 in Creuzburg verstorben.

Die Glockengießerei See hat bis in die 1880er Jahre Glocken gegossen. Danach sind keine Glocken mehr nachweisbar. Der Standort der Gießerei konnte bisher, weder in Creuzburg noch in Allendorf, ermittelt werden.

Weitere Informationen zur Glockengießereifamilie See und dem Standort der Gießerei sind jederzeit willkommen unter: creuzburgwerra@proton.me

Um der Creuzburger Heimat- und Industriegeschichte ein neues Kapitel hinzuzufügen, sollen sämtliche Glocken der Familie See online dokumentiert werden, so der Plan.

Literaturverzeichnis

- 1: Ungewitter, Franz Heinrich: Neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde oder geographisch-statistisch-historisches Handbuch, Erster Band, Dresden 1858, S. 376
- 2: https://orka.bibliothek.unikassel.de/viewer/toc/1406711860505_11_1/20/, abgerufen am 20.09.2025
- 3: https://orka.bibliothek.unikassel.de/viewer/image/1406711860505_11_1/20/, abgerufen am 20.09.2025
- 4: Neubauer, Ernst: Magdeburger Glocken, in: Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg 51/52, Magdeburg 1918, S. 120 ff.
- 5: Ebenda, S. 120.
- 6: https://de.wikipedia.org/wiki/Ratsschulglocke_von_1725#:~:text=Die%20Ratsschulglocke%20von%201725%20ist,befindet%20sich%20im%20Kulturhistorischen%20Museum, abgerufen am 20.09.2025

- 7: http://glockenmuseum.de/wp-content/uploads/2014/04/Hochwalde_GdM.pdf, abgerufen am 20.09.2025
- 8: Wenzel, Heinrich: Glockengießer im Regierungsbezirk Kassel vom 14.-20. Jahrhundert, ersch. in: Hessenland, 29/1915, Kassel, S. 259.
- 9: Ebenda, S. 277
- 10: Johannes-Michael Scholz: Archiv der Inspektion Ostheim (Sonderprojekt „Kirche im Eisenacher Oberland“, Landeskirchenarchiv Eisenach) https://www.yumpu.com/de/document/view/16949586/teil-i-inspektion-kaltenordheim-kirchliche-archiv-und-#google_vignette, abgerufen am 20.09.2025
- 11: Wenzel, Heinrich: Glockengießer im Regierungsbezirk Kassel vom 14.-20. Jahrhundert, ersch. in: Hessenland, 29/1915, Kassel, S. 277.
- 12: https://www.hermannnobel.de/index_htm_files/ept_glockenmanusk.pdf, abgerufen am 20.09.2025

Krauthausen

Vereine und Verbände

Erfolgreicher Saisonabschluss zum Löschangriff in Krauthausen

Wir sagen DANKE an alle Unterstützer!

Unsere Jugend mit einem 4. Platz im Löschangriff „trocken“ ...



Fotos: FFW

Unsere Männer holten mit einer spitzen Zeit den Sieg nach Hause ...



Ebenso erfolgreich unsere Frauen, die sich nicht nur den 1. Platz, sondern auch den Wanderpokal sichern konnten.



Dies und das

Graffiti beseitigt – Gemeinschaftsaktion in Ütteroda

Acht engagierte Helferinnen und Helfer haben an einem Wochenende im September ein großflächiges Graffiti entfernt, welches zuvor an einer öffentlichen Wandfläche in Ütteroda aufgetaucht war.

Organisiert wurde die Aktion vom Team des Veranstalters „Rave ohne Grund“, der sich nicht nur für Musik-Events, sondern auch für ein sauberes Ortsbild einsetzt.

„Uns ist es wichtig, dass wir nicht nur feiern, sondern auch Verantwortung übernehmen und etwas für die Gemeinschaft tun,“ erklärte ein Sprecher von „Rave ohne Grund.“

Die Gemeinde Krauthausen bedankte sich für den Einsatz und lobte die Eigeninitiative der Gruppe.

„Solche Aktionen zeigen, dass Engagement im Kleinen eine große Wirkung für den gesamten Ort haben kann.“



Berka v. d. Hainich

Veranstaltungen

23.– 26.10.2025
KIRMES BERKA V.D.H.

Freitag

9:30 Uhr Kirmesgottesdienst
20 Uhr Tanz mit "4you"

Samstag

8/13 Uhr Reden der Husaren
9 Uhr Frühschoppen im Zelt & Bischofroda
15 Uhr Kindertanz
20 Uhr Tanz mit "Grenzenlos die Partyband"

Sonntag

9:30 Uhr Kirmesgottesdienst
10 Uhr Frühschoppen
15 Uhr Kindertanz
20 Uhr Tanz mit "dem Behringer"
24 Uhr Kirmesbeerdigung

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 99817 Eisenach OT Neukirchen

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12

99831 Creuzburg

Sprechzeiten:

Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899400

Monatsspruch Oktober 2025

*Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.
Lukasevangelium 17,21*

Gottesdienste im Pfarrbereich

Bischofroda/Neukirchen



Erntedank erinnert uns daran: Der größte Teil dessen, wovon wir leben, ist Geschenk, ist Gabe. An dieser Gabe dürfen wir uns freuen. Gott sorgt für uns. Erntedank sagt auch: Genieße, was du hast, du hast allen Grund zu danken - für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gabe hat immer auch mit Aufgabe zu tun. Es ist uns aufgegeben, für einen Ausgleich zu sorgen: Reichtum, Fülle und Überfluss miteinander zu teilen. Und so bitten wir um Ihre Erntegaben für die Tafel in Eisenach und um Spenden für Brot für die Welt. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Bitte bringen Sie Ihre Gaben vor dem Erntedankgottesdienst in Ihre Kirche:

Bischofroda Freitag, 3. Oktober und Samstag, 4. Oktober von 16 -18 Uhr

Berka & Ütteroda wird ortsüblich gesammelt
Madelungen, Donnerstag, 16. Oktober von 17-18 Uhr
Hötzelsroda Samstag, 27. September, von 10 -11 Uhr
Neukirchen, Samstag, 18. Oktober von 10 - 11 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Erntedankgottesdiensten:

Sonntag, 5. Oktober

Bischofroda, 10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Ütteroda, 14 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschließender GKR-Wahl

Freitag, 17. Oktober

Madelungen, 18 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit anschl. Abendessen

Sonntag, 19. Oktober

Hötzelsroda, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Neukirchen, 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Bischofroda, 9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst zum Herbstfest

Freitag, 24. Oktober

Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesburschenandacht

Sonntag, 26. Oktober

Bischofroda, 11 Uhr Familiengottesdienst
Berka v. d. H., 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst mit dem Chor
Ütteroda, 14 Uhr Gottesdienst

Freitag, 31. Oktober

Stregda, 10 Uhr Gemeinsamer Chorgottesdienst zum Reformationstag
mit Einführung von Thomas Scholz als Lektor (Stregda)

Singkreis Hötzelsroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1,
Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr
Gemeindehaus, Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen
donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda
mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Gemeindekirchenratswahl 2025

Die Briefwahlunterlagen sollten alle Gemeindeglieder erhalten haben. Sollten Sie keine Briefwahlunterlagen bekommen haben, melden Sie sich bitte im Regionalbüro bei Frau Angela Köhler unter angela.koehler@ekmd.de oder 036926/899400.

Auch bei allen anderen Fragen zur Wahl hilft Ihnen Angela Köhler gern.

Für die Wahl können Sie die Briefwahlkästen nutzen oder ihre Briefwahlunterlagen am Wahltag abgeben.
Folgende Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Bischofroda (Wahl 5. Oktober)

Berz, Nick
Gerlach, Anke
Heß, Julianne
Müller, Cornelia
Wallstein, Martin

Ütteroda (Wahl 5. Oktober)

Becker, Anika
König, Jeanette
Mende, Stefan
Schneider, Katharina

Biblisches Lehr- und Lernhaus

Termine:

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr
altes Pfarrhaus Madelungen;
„Und er wird abwischen alle Tränen“ –
Tod und Ewigkeit

Mittwoch, 3. Dezember, 19.00 Uhr
Kirche Stregda
„Siehe ich komme bald“ - Advent



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 21

Samstag, den 4. Oktober 2025

Nr. 27/2025

Korrektur

Auf Grund eines Schreibfehlers wird nachfolgende Satzung noch einmal rechtssicher bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen

für das Haushaltsjahr 2025

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des

Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), erlässt die Gemeinde Krauthausen folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

		erhöht (+)	vermindert (-)	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
		um	um	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
		€	€	€	€
a)	im Verwaltungshaushalt				
	die Einnahmen	694.400 €	-807.000 €	4.606.800 €	4.494.200 €
	die Ausgaben	145.900 €	-258.500 €	4.606.800 €	4.494.200 €
b)	im Vermögenshaushalt				
	die Einnahmen	886.800 €	-91.300 €	1.096.500 €	1.892.000 €
	die Ausgaben	898.500 €	-103.000 €	1.096.500 €	1.892.000 €

§ 2

Es gilt der vom Gemeinderat am 10.09.2025 beschlossene Stellenplan.

§ 3

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft
Krauthausen, den 19.09.2025 - Siegel -
R. Galus
Bürgermeister

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2025

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2025 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 18. September 2025 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 06. Oktober 2025 bis 17. Oktober 2025 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung

dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 19. September 2025 (Siegel)
R. Galus
Bürgermeister
der Gemeinde Krauthausen

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 19. September 2025 (Siegel)
R. Galus
Bürgermeister
der Gemeinde Krauthausen

Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
Fax: 036923 515-38
Internet www.treffurt.de
E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtbaummanagement	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung	Herr Braunholz	515-27
Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Frau C. Müller	515-16
Facility u. Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften und Hochbau	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Gauditz	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)
Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter
Herr Roßmann 0172 3480187
(telefonisch erreichbar
während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote
Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de
Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt
„Die kleinen Werraspatzen“ 51240
Kindertagesstätte Falken
„Kleine Musmännchen“ 569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen
„Heldrastein - Wichtel“ 036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla
„Haus unterm Regenbogen“ 88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“
in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:
Ortsteilbürgermeister Falken
Herr Junge 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
Herr Sachs 0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta
Herr Regenbogen 0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
Herr Liebetrau 036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:
Treffurt
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner
FÄ für Allgemeinmedizin 50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey 826605
Zahnarztpraxis A. Montag 80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron 50156

Großburschla
Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta
Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:
Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
Brückentage/Feiertage
(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
Wer hat Beschwerden?
Wie alt ist die Person?
Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst
vom Festnetz:0800 0022 833
vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried
Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband
Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon036928 9610
.....0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
(im Auftrag der TEAG)
Störungsdienst Strom 24 h.....0800 686 1166

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Informationen

Deine Stadt. Deine Geschichte. Dein Film.

Kurzfilmprojekt in Treffurt

Die Stadt Treffurt plant gemeinsam mit der Stiftung für Engagement und Bildung e. V. aus Potsdam ein spannendes Projekt - und **du kannst ein Teil davon sein!**

Initiiert durch die gebürtige Treffurterin **Dr. Katja Böhler**, die Vorstandsvorsitzende der Stiftung ist, wird in den kommenden Monaten ein **Kurzfilm über Treffurt und seine Stadtteile** entstehen. Inhaltlich soll es um **unsere Stadt gehen - das, was sie besonders macht, welche Chancen sie bietet und welche Perspektiven wir hier sehen.**

Dafür suchen wir **bis zu 15 engagierte Personen ab 16 Jahren**, die Lust haben, sich aktiv einzubringen. Egal ob jung oder älter - **alle Generationen sind willkommen**, um gemeinsam **Geschichten, Bilder und Ideen zu entwickeln**, die am Ende im Film sichtbar werden.

In einem **kreativen Workshop an einem Nachmittag** begleitet euch ein professionelles Filmteam. Gemeinsam wird aus euren Ideen ein Drehbuch entstehen - und anschließend (in den Wintermonaten) wird gedreht!

Wer kann mitmachen?

- Alle, die:
- mindestens 16 Jahre alt sind (nach oben offen),
 - sich für Treffurt und seine Stadtteile engagieren möchten,
 - Lust haben, an einem Filmprojekt mitzuwirken,
 - kreativ sind oder es einfach mal ausprobieren wollen.

Interesse geweckt?

Dann melde dich **bis zum 10. Oktober 2025** bei der **Stadtverwaltung Treffurt**
Ansprechpartnerin: **Manja Rosenbusch**
manja.rosenbusch@treffurt.de
036923 / 51542

Mach mit und zeig, was Treffurt aus deiner Sicht besonders macht!

Wir freuen uns auf viele kreative Köpfe und spannende Geschichten. Das Projekt wird durch die Stiftung finanziert mit Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie.



Sperrung des Spielplatzes in Großburschla

Aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen wird der Spielplatz am Sportplatz in Großburschla

ab dem 27. Oktober 2025 für ca. 4 Wochen gesperrt.
Eine Nutzung der vorhandenen Spielgeräte ist während der Sperrung nicht möglich, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten und jegliche Gefahren zu vermeiden.

Eltern werden gebeten, ihre Kinder entsprechend darauf hinzuweisen.

Stadtverwaltung Treffurt

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta
Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Termine

Kirchenchor	donnerstags,	20.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags,	19.30 Uhr
Big Band	mittwochs,	19.30 Uhr
Spielkreis	freitags,	17:30 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN

Sonntag, 05.10.

14:00 Uhr Gemeindekirchenratswahl und Erntedankfest

FALKEN

Sonntag, 5.10.

08:30 Uhr Kirmes-Gottesdienst

Sonntag, 19.10.

11:00 Uhr Goldenen Konfirmation & Einführung des GKR

Sonntag, 26.10.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA

Sonntag, 05.10.

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 26.10.

09:30 Uhr Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen

Seelsorge und Gottesdienste: Sabine Münchow, 036087 975625
Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9.00-12.00 Uhr),
036923 80359

Falken und Großburschla

Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
01522 9652021, sigrid.schollmeier@ekmd.de

Wochenende auf der Burg Ludwigstein



Am Samstag, 13. September 2025, war er endlich da: der lang-ersehnte Ausflug des Kinderkreises der evangelischen Kirchengemeinde Treffurt - mit Übernachtung. Um 9.05 Uhr ging es los, mit dem Zug von Eschwege nach Witzenhausen.

Dort haben wir uns die Stadt und den schönen Marktplatz mit dem Rathaus angesehen. Wir haben uns in der Universität eine Ausstellung angeschaut und in der Stadt Mittag gegessen. Anschließend sind wir mit dem Bus zur Haltestelle Ludwigstein gefahren und zur Burg hoch gewandert.

Dort angekommen, haben wir unsere Zimmer bezogen und anschließend ging es ins burgeigene Schwimmbad.

Nach dem Badespaß haben wir, mit einer Rätselkarte ausgestattet, viele verschiedene Stationen auf dem Burggelände gesucht und Stempel abgeholt. Dafür gab es dann ein Bändchen der Burg Ludwigstein für alle Kinder.



Nach einem wirklich sehr guten Abendbrot hatten wir zum krönenden Abschluss noch riesigen Spaß bei einer Pyjama-Kosmetikparty mit Knabberien und Musik.

Nach dem Frühstück am Sonntag sind wir zum Bus gewandert und mittags mit dem Zug zurück nach Eschwege gefahren. Es war ein richtig tolles Wochenende, mit ganz vielen schönen Erlebnissen und neuen Erfahrungen für die Kinder.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die das Holen und Bringen zum Bahnhof übernommen haben und beim Gemeindekirchenrat der evangelischen Kirchengemeinde Treffurt, die uns dieses schöne Erlebnis ermöglicht haben.

*Die Kinder des evangelischen Kinderkreises Treffurt
Antje Albrecht, Jannick Albrecht und Sabine Arnold*

Veranstaltungen

HERBSTFEST

Herzliche Einladung zum Senioren-Herbstfest

Am Mittwoch, dem **22.10.2025**, findet von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** wieder unser Herbstfest für alle Seniorinnen und Senioren aus Treffurt und den Stadtteilen im **Gemeindesaal Schnellmannshausen** statt.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Bürgermeister Michael Reinz
und das Team der Stadtverwaltung und des Bauhofs Treffurt

Die Busse fahren an den bekannten Haltestellen in allen Stadtteilen ab und bringen Sie am Abend wieder nach Hause:

14.15 Uhr ab Wolfmannsgehau (über Ifta, Volteroda, Hattengehau, Schrapfendorf)
Falken
Großburschla

14.25 Uhr ab Treffurt

AUF DEM HOF DER FAMILIE SIMATSCHER UND IN IHREM WILDEN GARTEN

FRANKENRODAER STRASSE 5 99830 FALKEN

ZWEITER KOFFERMARKT

12. OKTOBER 2025
13.00 BIS 17.00 UHR

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN
WERRATALER LANDMÄDELS

LIEBEVOLLE,
HANDGEMACHTE
KLEINIGKEITEN UND
ORIGINELLE
HANDWERKSKUNST
AUS DEM KOFFER

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST
GESORGT.
BEI REGENWETTER WIRD DIE VERANSTALTUNG
VERSCHOBEN.

KONTAKT: 0176 23601711

Mehr als nur Blasmusik

**Der Kirmesverein Schnellmannshausen 1794 e.V.
präsentiert die Blasmusik Megagroup Eichsfeld**



In der 2. Auflage des Herbstkonzerts am 07.11.2025 wird wieder gezeigt, dass Blasmusik nicht eintönig sein muss, sondern viele Facetten besitzt. Die Freude am Spielen drücken die 7 Musiker in gefühlvollen Balladen, der klassischen Polka und in schmissigen frischen Stücken aus, bei denen alle Stilrichtungen bedient werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

**Tickets 15 € - Vorverkauf 12 €
unter 0171 4001939 - Florian Bergmann**

Kirmesverein
Schnellmannshausen
1794 e.V. präsentiert

BLASMUSIK MEGAGROUP EICHSFELD

Gemeindesaal
Schnellmannshausen

Tickets 15 €
VVK 12 €
unter: 0171 4001939

**Freitag
07.11.2025 - 19:30 Uhr**
Einlass 18:30 Uhr

Einladung zum Whisky Tasting

Liebe Freunde der feinen Geister und der Stadtkirche,
es soll kühler werden und damit Zeit für unser nächstes Tasting. Pfarrer Mario Lukes und ich haben für dieses Mal einen Ausflug in das so geschundene Heilige Land geplant. Wir können und werden die schwierigen und komplexen Fragen des aktuellen Konflikts sicher nicht zufriedenstellend beantworten, aber wir wollen ein bisschen über die Geschichte des Landes und - damit verbunden - die Geschichte der drei großen Religionen lernen. Wir wollen fragen, worin sie sich unterscheiden, aber auch, was sie verbindet. Natürlich können wir kaum die Frage ausklammern, inwieweit nun Religion den Frieden befördert oder vielleicht eher Konflikte noch anheizt. Es darf diskutiert werden!

Ich lade Sie herzlich ein in das Christophorus-Gewölbe
zum Whisky Tasting 6.0. für Herren am 24. Oktober um 19:00 Uhr. (Das nächste Tasting für Damen findet im Februar statt.)

Sollte der Zuspruch groß sein, werden wir als Ausweichtermin zusätzlich den 23. Oktober anbieten.

Wir werden interessante Single Malt Whiskys aus Israel probieren. Dazu werden wie gewohnt einige zur Region passende und schmackhafte Snacks gereicht.

Das Ticket kostet 40.- €.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an (siehe unten!).

Ich freue mich wie jedes Jahr auf gute Gespräche und unser Beisammensein!

*Herzlichst
Ihr Wolf-Arthur Kalden*

Vereine und Verbände

Eintracht Ifta landet ersten Sieg in der Landesklasse gegen Wacker 04 Bad Salzungen

Den Bock endlich umgestoßen

Ifta (rüd)

Zwei Tage nach dem ernüchternden 1:6 gegen den Thüringenliga-Absteiger FC Schweina/Gumpelstadt, in dem der Eintracht recht deutlich die Grenzen aufgezeigt wurden, zeigte die Mannschaft von Trainer Florian Schwanz die erwartete Reaktion. Und man merkte der Mannschaft den unbedingten Siegeswillen, von der ersten Minute an, an.

Die schnelle Führung nach 6 Minuten, Steve Krebs stand bei Leon Raddaus Eckball am kurzen Pfosten richtig und tunnelte Torwart Philipp Konjevic zum 1:0, gab zudem ein wenig Sicherheit. Die Gäste zeigten sich zunächst unbeeindruckt, warteten mit gefälligem Spiel im Mittelfeld, aber auch harmlosen Abschlüssen auf. Ifta verzeichnete zwar Feldvorteile, war nach vielen Fehlabspielen letztlich auch nicht zwingend genug. Beim schönen Durchspiel von Tobias Leinhos auf Julian Nennstiel (32.) war der Salzunger Keeper einen Schritt schneller am Ball. Danach atmeten die Iftaer Eckbälle (35./42.) wieder Gefahr, bevor T.Leinhos die präzise Eingabe von J.Nennstiel im zweiten Versuch zum 2:0(45.) einnetzte. Den besseren Start in Halbzeit zwei verbuchten die Gäste, als Belmin Cibo (47.) die präzise Flanke von rechtsaußen freistehend über die Latte köpfte. Die Kreisstädter waren jetzt insgesamt präsenter, während man den Eintrachtspielern auch den Kräfteverschleiß vom schweren Freitagspiel anmerkte. Nachdem eine weitere Gästechance knapp am Pfosten vorbeistrich, belohnte sich die Eintracht für ihren großen Einsatz selbst. Lucas Laun hatte sich an der Mittellinie den Ball erkämpft, zog damit zum Tor und netzte aus 14 m überlegt und halbhoch am Torwart vorbei zum 3:0 (72.) ein. Zweifellos die Vorentscheidung, auch wenn die Gäste, nun feldüberlegen, die Iftaer Hälfte belagerten. Als dann die Iftaer Abwehr zu zögerlich eingriff, schloss Belmin Cibo entschlossen zum 3:1 (82.) ab. Auf der Gegenseite hatte Johannes Menzels Befreiungsschlag aus 45 m (83.) fast für ruhigere Schlussminuten gesorgt, denn der Ball flog lange in Richtung Tor, tropfte dann aber neben dem Pfosten ins Aus. So aber blieb es turbulent und Iftas Keeper Björn Wallstein verhinderte mit starker Reaktion im kurzen Eck (83.) den möglichen Anschlusstreffer. Die Eintracht stemmte sich mit aller Kraft dagegen und erkämpfte sich leidenschaftlich den ersten Dreier der Saison.



Eintracht: B. Wallstein; G. Kilian, L. Raddau, T. Leinhos, S. Krebs (76. Konstantin Uth), J. Nennstiel (80. L.Stoltmann), J. Menzel (87. M.Schwanz), H. Meyer, M. Schuster, N. Schmidt, L. Laun (87. K.Schwanz)

Tore: 1:0 Steve Krebs (6.), 2:0 Tobias Leinhos (45.), 3:0 Lucas Laun (72.), 3:1 Belmin Cibo (82.)

Zusch.: 180

Seniorentreffen in Großburschla

Am 9.9. fand unser letztes Seniorentreffen statt, es gab einige Höhepunkte.

Ingrid König spendierte zu ihrem 90. Geburtstag ein Schnäpschen für alle.

Ebenfalls zum 90. Geburtstag besuchten wir Luise Höckel und überreichten ein Blumenpräsent. Die Senioren bedanken sich bei Irma Germerodt für die Spende anlässlich ihres 85. Geburtstages.

Ein Höhepunkt war der Besuch der Kinder vom Kindergarten. Sie erfreuten uns mit einigen Liedern. Es gab für alle Obst und Süßigkeiten.

Unser nächstes Treffen findet am 7.10. um 14.30 Uhr im Bürgerhaus statt.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

R. Hoßbach



Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Die Sportgemeinschaft
Schnellmannshausen lädt Ihre Mitglieder
zur diesjährigen Mitgliederversammlung
am Sonntag, den 26.10.2025 um
10:00 Uhr in die Turnhalle
Schnellmannshausen recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes einschließlich des Kassenwartes
6. Diskussion
7. Schlusswort

gez. Der Vorstand



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 0 36 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*Wenn plötzlich alles anders ist -
sind wir für Sie da.*

 **BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
BÖHNHARDT**

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Creuzburg
☎ 03 69 24 - 4 24 72
www.bestattung-boehnhardt.de



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Entschlafenen

Christel Nowatzky
* 20.05.1936 † 18.09.2025

In stiller Trauer
**Anni
Siegfried und Marion
Andreas und Sabine
Michael und Pauline**

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 10.10.2025,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lauterbach statt.

In unseren Herzen lebst du weiter.

Ursula Rödiger
geb. Krebs

Herzlichen Dank
für die liebevollen Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck,
Geldspenden und tröstenden Gesten
und für die Zeichen der
Freundschaft und Verbundenheit.

In liebevoller Erinnerung
**Friedhelm mit Anita
Marita mit Matthias
Olaf mit Annett
Knut mit Sina
Enkel und Urenkel**

Scherbda, im September 2025

**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de



 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH





100 ANOS
RIOJA

Feiern Sie mit uns die Rioja! Jubiläumsweine zum Spitzenpreis

ÜBER
50%
RABATT

~~66,95 €~~

29,99 €*



SCHOTT
ZWIESEL

ZWEI
GLÄSER
INKLUSIVE

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: vinos.de/kauftipp



Beste Fachhändler
Spanien 2025



Schnelle Lieferung
in 1-2 Werktagen



Über 130.000 Top-Bewertungen
von glücklichen Kunden

*Gratisversand gilt beim Erstkauf, sonst 2,99 € Versand je Bestellung. Angebot enthält 6 Rotweine à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleichwertiger Wein beigelegt. Aktueller Paketinhalt unter vinos.de/kauftipp. Weitere Produktinformationen (Lebensmittelkennzeichnung) finden Sie unter vinos.de auf der jeweiligen Artikelseite. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Es gelten unsere AGB. Grundpreis/L: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Büro: Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr). **Vorteilsnummer: 41226**

**ZUM
PAKET**



GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

LW-Service
auf einen Klick: 
www.wittich.de

Feld und Wald,
auch verpachtet,
zu gutem Preis,
zu kaufen gesucht.

Hilmar Ellenberger
37293 Herleshausen
Telefon
0 56 54 92 33 30

Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzuggraben)
- Rückstausicherung


Ihr Ansprechpartner für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809 




DANKE
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge


Sammeln

Gemeinsam für den Frieden.
Danke für Ihre Hilfe!


www.volksbund.de/sammlung

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann
Gebietsverkaufsleiter
Tel.: 0152 22614242
n.assmann@wittich-langewiesen.de

Nadine Twele
Verkaufsinendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



 **Laun**
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Die besten Momente sind persönlich
** Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen*

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
Eisenacher Straße 15
99831 Amt Creuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK
Nadine Laun

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt **günstig** *online* **drucken**
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

 **LW-FLYERDRUCK.DE**
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Treppenlifte kauft man nur beim Treppen-Profi.

Treppen sind unsere Leidenschaft, können für den ein oder anderen aber auch zum Hindernis werden. Damit Sie auch in Zukunft mühelos jede Stufe überwinden, stehen wir Ihnen kompetent zur Seite. Rufen Sie uns an!

BÄTHE TREPPENLIFTE
Bäthe Treppen GmbH
Tel.: 0 36 01 - 40 84 10
www.baethe.de

Standort Erfurt: 0361 - 6 53 92 15
Standort Rudolstadt: 0151 - 15 92 20 58
Standort Kassel: 0157 - 86 26 22 93

**BOSCH****BKK**

Anzeige

Mediensucht und Cybermobbing – was tun? Kostenloses Experten-Webinar für Interessierte

Ob in der Schule, in der Familie oder am Arbeitsplatz – Konflikte und Streit gehören zum menschlichen Miteinander. Inzwischen verlagern sich Konflikte und auch Mobbing immer häufiger in den digitalen Raum. Dies betrifft oft Kinder und Jugendliche.

Kinder und Jugendliche online stark machen

Eltern machen sich Sorgen um das Wohlergehen ihrer Kinder und stehen vor der Herausforderung, ihre Kinder online gut zu begleiten. Wie Eltern ihr Kind vor Mediensucht und Cybermobbing schützen und wie das Kind selbstbewusst und resilient dagegen vorgehen kann, erklärt **Kinder- und Jugendcoach Verena Müller** in zwei Online-Webinaren.

08.10.2025, 18:30–20:00 Uhr

20.11.2025, 18:30–20:00 Uhr

Nehmen Sie ganz bequem von zu Hause aus teil und seien Sie live dabei! Das Angebot ist **kostenfrei**. Weitere Informationen finden Sie unter: www.bosch-bkk.de/cybermobbing

